Pressemappe

des St. Lukas Gospelchor e.V.

Autor: Anne Kersting

Stand: 21. Juni 2013

Inhaltsverzeichnis

	Seite
St. Lukas Gospelchor e.V.	**4**
Entstehung	5
Anliegen	5
Chorleitung	6
Mitglieder	7
Proben	7
Repertoire	8
Vorstand	8
Kontakt	9
Technische und künstlerische Unterstützung	10
Auftritte	**11**
2006	12
Sommerkonzert	12
Weihnachtskonzert	13
2007	13
Konzert zur Passionszeit	13
Weihnachtskonzert	14
2008	14
Benefizkonzert für die Kindernothilfe	14
„The Sacred Concert“ von Duke Ellington	15
2009	17
Benefizkonzert für die Kindernothilfe	17
„The Sacred Concert“ von Duke Ellington als Tanzprojekt	18
Konzert zum 50-jährigen Jubiläum der Kindernothilfe	19
Gedenkkonzert	19
2010	21
Vorband der „Gospel Passengers“	21
Nacht der Kirchen	21
Sommerkonzert	22
„Misa Criolla“ von Ariel Ramirez und Gospel	23
Aufnahme für die Kirchentags-CD	25
Weihnachtskonzert	25

2011 27
99 Tage bis zum Kirchentag 27
Abend der Begegnungen des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages 27
Konzert in Pirna-Liebethal 29
Benefizkonzert für die Kindernothilfe 29
Auftritt auf dem Dresdner Striezelmarkt 31
2012 31
Winterkonzert 31
„Jazzmesse“ von Johannes Matthias Michel 33
Auftritt auf dem Dresdner Striezelmarkt 34
2013 34
Winterkonzert 34

Im[press]ionen 36

Fotonachweis 44

St. Lukas Gospelchor e.V.

Entstehung

1997 kam Claudia Schütze auf die Idee, einen Gospelchor der Ev.-Luth. Lukaskirche Dresden zu gründen. Mit viel Enthusiasmus entwickelte sich der Chor, der vorrangig aus Schülern bestand, unter der Leitung von Matthias Backhaus. Doch nach 2 Jahren beendete die Mehrzahl der Chormitglieder die Schule und viele zogen weg von Dresden, um andernorts eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen. So wurde der Gospelchor aufgelöst.

Im Sommer 2004 startete **Kathrin Schütze**, die jüngere Schwester, zusammen mit dem damaligen Kantor **Matthias Backhaus** einen neuen Versuch und gründete den St. Lukas Gospelchor der Lukaskirche Dresden unter dem Motto „I'm gonna sing". Trotz zeitweise ebenfalls stark sinkender Mitgliederzahlen hatte dieser zweite Anlauf Erfolg und der Chor besteht bis heute, wird zunehmend größer und bekannter.

Im Januar 2008 wurde aus 8 Chormitgliedern ein **Organisationsteam** gebildet. Es war dafür zuständig, alle anfallenden Arbeiten, die mit den Konzerten zusammenhingen, zu erledigen.

Zum 01.10.2008 wurde dann mit der Wahl der Vorstandsmitglieder ein Förderverein für den Chor gegründet. Der gemeinnützige **Förderverein St. Lukas Gospelchor e.V.** hatte den Zweck, den St. Lukas Gospelchor ideell, materiell und organisatorisch bei der Durchführung seiner künstlerischen Aufgaben im kirchlichen und weltlichen Bereich zu unterstützten.

Da der Chor in den letzten Jahren stark gewachsen ist, war es 2011 nötig den Verein von Grund auf zu reformieren. Der "neue" **St. Lukas Gospelchor e.V.** wird im Bereich der Förderung der Dresdner Kulturlandschaft und darüber hinaus im kirchlichen und weltlichen Bereich durch die Ausgestaltung von Konzerten tätig. Dies schließt die Probentätigkeit aller Mitsänger ein. In Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth. Lukaskirche Dresden wirkt der Verein an religiösen Veranstaltungen wie Gottesdiensten, Vespern und kirchlichen Feiern mit. Mit seinen Einnahmen ist der Verein auch bestrebt, steuerbegünstigte Organisationen zu fördern.

Jeder Mitsänger ist nun auch gleichzeitig Mitglied des Vereins. Außerdem besteht die Möglichkeit, als Fördermitglied den Chor zu fördern, ohne mitzusingen.

Anliegen

Freude und Spaß am gemeinsamen Singen, das Mitreißen des Publikums, aber auch musikalische Ausgeglichenheit und ein Stück künstlerische Arbeit stehen im Vordergrund der Choraktivitäten. Dabei möchte der St. Lukas Gospelchor e.V. weniger eine nur „singende" Rolle einnehmen, als vielmehr mit seiner Musik erfreuen, ergreifen und helfen, wie z.B. durch Benefizkonzerte für Projekte der Kindernothilfe.

Chorleitung

Seit seiner Gründung leitete **Matthias Backhaus**, damaliger Kantor der Lukaskirche Dresden, den St. Lukas Gospelchor mit voller Energie. Dynamisch und engagiert entwickelte er aus kleinen Stimmchen sehr gute Sänger und erarbeitete mit dem Chor ein reichhaltiges und anspruchsvolles Repertoir.

Am 03.12.2009 verstarb Matthias Backhaus, was nicht nur den Chor in tiefe Trauer versetzte. Das für den 18.12.2009 geplante Weihnachtskonzert, das eigentlich unter dem fröhlichen Motto „Time to celebrate!“ geplant war, wurde kurzerhand zum Gedenkkonzert umgewandelt. Unter der Leitung von Sebastian Pöschl nahmen die Chormitglieder so Abschied von ihrem jahrelangen Chorleiter.

Im Januar 2010 wurden die Proben unter der neuen Leitung durch den ehemaligen Dirigenten der Elblandphilharmonie **Peter Fanger** weitergeführt. Mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen übernahm er den trauernden Chor und führte ihn mit einem neuen Repertoire Stück für Stück zum nächsten, wieder voller Freude erfüllten Konzert. Langsam wurden auch wieder alte Lieder aufgegriffen und mit neuer künstlerischer Interpretation in das aktuelle Repertoirs integriert. Mit viel Engagement, Herzblut und Vertrauen in das Können der Sänger arbeitete Peter Fanger mit den Chormitgliedern und brachte sie so dazu, gemeinsam mit ihm immer größere Herausforderungen zu meistern.

Im Frühjahr 2011 wurde **Katharina Pfeiffer** Kantorin der Lukaskirche Dresden und übernahm ab August des selben Jahres die Leitung des St. Lukas Gospelchores. Durch ihre frische, moderne Art, den Chor zu leiten, brachte sie neuen Schwung in die Proben. Mit viel Freude und Enthusiasmus erarbeitet Katharina Pfeiffer mit dem Chor hingebungsvoll jedes neue Konzert und schafft es so, alle Stimmen zu Höchstleistungen zu motivieren.

Mitglieder

Aus den anfangs 7 Sängern, die den Chor bei seiner Gründung ausmachten, sind mittlerweile über 70 geworden. Das ermöglichte die Bildung von **8 Stimmgruppen**: Sopran 1 und 2, Alt 1 und 2 sowie Tenor 1 und 2 und Bass 1 und 2.

Jährlich ist nach der Sommerpause eine Fluktuation der Mitglieder zu spüren: Der Beginn einer Ausbildung, eines Studiums, das Ausland… verschiedenste Gründe verursachen das jährliche Tief. Doch genauso viele Mitglieder wie gehen, kommen auch immer wieder neu dazu. So blieb die Anzahl in den letzten Jahren alles in allem konstant hoch. Dabei ist eine Veränderung im Altersdurchschnitt entstanden: Waren es zu Beginn vorrangig Schüler, so bilden jetzt Studenten die Mehrheit der Chormitglieder.

Proben

Seit jeher wird jeden Mittwochabend im Gemeindehaus der Lukaskirche Dresden geprobt. Rückt ein Konzert näher, finden neben den Proben mit dem gesamten Chor zur intensiveren Arbeit außerdem Proben getrennt für einzelne Stimmgruppen statt.

Zusätzlich gibt es vor Konzerten häufig noch einige Wochenendproben, an denen ein ganzer Tag zum verstärkten Üben genutzt wird. Zwei Chorlager, die jeweils über ein Wochenende gingen, wurden auch schon erfolgreich durchgeführt.

Repertoire

In dem reichhaltigen Repertoire finden sich viele bekannte **Gospels und Spirituals** wie „Deep River“ und „Go Down Moses“. Daneben übt der Chor aber auch zahlreiche **internationale Stücke**, wie zum Beispiel das afrikanische Lied „Amezaliwa“ in Swahili, sowie **Filmmusiken und Stücke aus Musicals** ein, wie „Hakuna Matata“ aus *The Lion King* und „Vois sur ton Chemin“ aus *Die Kinder des Monsieur Mathieu*. Darüber hinaus erfreuen die Sänger ihr Publikum mit **Popsongs und Klassikern** wie „California Dreaming“.

In vielen Konzerten wird eine Auswahl dieses Repertoires dargeboten. Außerdem wurden auch schon **komplexe Gesamtwerke**, wie beispielsweise Duke Ellingtons „The Sacred Concert“, aufgeführt.

Vorstand

Amtsperiode 2008 bis 2010

Christin Baischer - *Schriftführer*

Heike Nestler - *Schatzmeister*

Stefanie Baischer - *stellv. Vorsitzender*

Kathrin Schütze - *Vorsitzender*

Anne Kersting - *Öffentlichkeitsarbeit*

Amtsperiode 2010 bis 2011

Stefanie Baischer - *Vorsitzender*

Heike Nestler - *Schatzmeister*

Anne Kersting - *Öffentlichkeitsarbeit*

Petra Nestler - *Schriftführer*

Christin Baischer - *stellv. Vorsitzender*

Amtsperiode 2011 bis 2012

Christin Baischer - *stellv. Vorsitzender*

Heike Nestler - *Schatzmeister*

Alexander Knape - *Öffentlichkeitsarbeit*

Petra Nestler - *Schriftführer*

Stefanie Baischer - *Vorsitzender*

Amtsperiode 2012 bis 2013

Stefanie Baischer - *Vorsitzender*

Christin Baischer - *stellv. Vorsitzender*

Anne Kersting - *Öffentlichkeitsarbeit*

Heike Nestler - *Schatzmeister*

Petra Nestler - *Schriftführer*

Kontakt

St. Lukas Gospelchor e.V.
Lukaskirche
Lukasplatz
01069 Dresden

Telefon 0351 476980
Email vorstand@st-lukas-gospelchor.de
pr@st-lukas-gospelchor.de
Internet **www.st-lukas-gospelchor.de**

Technische und künstlerische Unterstützung

Der Chor wird bei seinen Konzerten durch folgende Personen technisch und künstlerisch unterstützt:

- *Tontechnik:* Claus Luber
- *Fotografie:* David Meisel (www.dmeisel.de)
- *Bühneneinrichtung:* Frank Menzel
- *Filmaufnahmen:* Anja Lindner und Oliver Pilz (www.cinematograph.info)
- *Werbematerialien:* Sven Rütz (www.daemonized.de)

Auftritte

Neben den im Folgenden beschriebenen Konzerten gestaltet der St. Lukas Gospelchor vier- bis sechsmal im Jahr den **Gottestdienst** der Lukaskirche Dresden musikalisch mit.

Auch vor dem Sommerkonzert im Jahr 2006 veranstaltete der Chor kleinere und größere Konzerte, deren Daten leider nicht mehr bekannt sind. Die Einnahmen vieler dieser Konzerte kamen dem Wiederaufbau des Kirchturms der Lukaskirche Dresden zugute.

2006

Sommerkonzert

20 Sänger gaben am 1. Juli ihr Bestes, um das Publikum mit ihren Gospelsongs mit sich zu reißen. Immerhin sangen zu dieser Zeit noch drei Männer mit.

Weihnachtskonzert

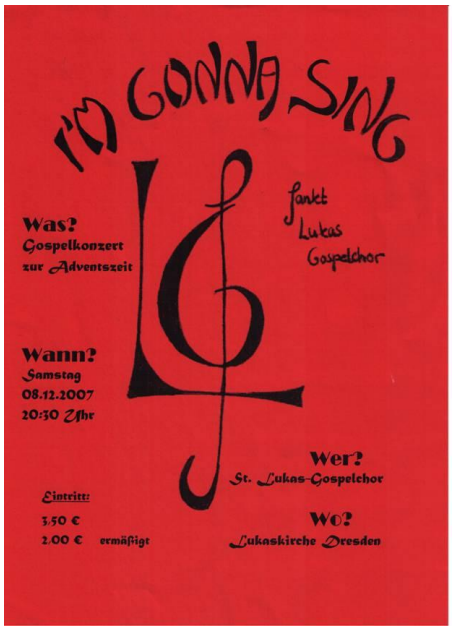
Nachdem seit dem Sommer auch der letzte Mann den Chor verlassen hatte, sammelten mit diesem Konzert am 9. Dezember ausschließlich Frauenstimmen einmal mehr Geld für den Wiederaufbau des Kirchturmes der Lukaskirche Dresden.

2007

Konzert zur Passionszeit

15 Chormitglieder sangen am 4. April 2007 Gospels in der Lukaskirche, darunter endlich auch wieder zwei Männer. Das Konzert war mit einer Andacht zur Passionszeit verbunden.

Weihnachtskonzert



Nachdem im Sommer viele Sänger aufgrund ihres erfolgreichen Schulabschlusses den Chor verlassen haben, kamen über den Herbst dagegen wieder viele neue Gesichter hinzu. Dadurch konnte die Kirche zum Weihnachtskonzert am 8. Dezember 2007 mit vielen Gospelstimmen erfüllt werden.

Bis Ende 2007 warb der St. Lukas Gospelchor ausschließlich mit kopierten handgeschriebenen Plakaten für seine Konzerte. Im Jahr 2008 wurde dies geändert: Für drei Jahre übernahm **Nicole John** die professionelle Gestaltung der Plakate, Flyer und Eintrittskarten. Seit Sommer 2011 wurde **Sven Rütz** mit dieser Aufgabe betraut.

2008

Benefizkonzert für die Kindernothilfe

Mit dem Konzert am 25.6.2008 kam es zur erstmaligen Zusammenarbeit des St. Lukas Gospelchores und den Dresdner Mitarbeitern der Kindernothilfe. Dabei sammelte der Chor Geld für das nachfolgend beschriebene Projekt **„Grundbildung für Straßenkinder in Kenia“**.

Obwohl Nairobi, die Hauptstadt Kenias, eine wirtschaftlich gut gestellte, riesige Metropole ist, gehen die meisten Kinder hier nicht zur Schule. Der Grund: Die überwiegende Mehrheit der Menschen in Nairobi lebt in den Slums der Stadt. Dort leben sie in elenden Verhältnissen und haben kaum genügend Geld, um sich zu ernähren. So bleibt kein Geld für die Schulbildung der Kinder übrig, im Gegenteil: jede Arbeitskraft wird gebraucht.

Die Kindernothilfe initiierte deshalb mit einer Organisation vor Ort ein Projekt, um den Kindern in den Slums Nairobis eine kostenlose Grundausbildung zu bieten.

23 Sänger gaben an diesem Abend ihr Bestes, um die Zuhörer zu begeistern und natürlich zum Spenden aufzufordern.

Trotz des EM-Halbfinales Deutschland gegen Türkei am selben Abend kamen zahlreiche Besucher und genossen die musikalische Darbietung.

Nach dem Konzert konnte der Chor der Kindernothilfe 200 Euro für das oben beschriebene Projekt überweisen.

„The Sacred Concert“ von Duke Ellington

Am 15.11.2008 wagte sich der St. Lukas Gospelchor unter der Leitung von Matthias Backhaus erstmals an ein komplexes Gesamtwerk. Es ertönte ein Jazz-Werk von Duke Ellington mit dem Titel „The Sacred Concert“.

Bei den sogenannten „Sacred Concerts“ handelt es sich um eine Reihe von Kirchenkonzerten, die jeweils aus etwa zwölf lose durch ihren religiösen Inhalt und das allgegenwärtige Thema Liebe zusammenhängenden Stücken bestehen. Aufgrund ihrer Entstehungsumstände und der Aufführungspraxis gibt es für sie jedoch keine autorisierte Partitur. An diesem Abend erklang ein Arrangement von John Høybye und Peder Pedersen in der Lukaskirche Dresden.

Instrumentell unterstützt wurde der Chor durch die **TownPipe-Bigband Heidenau**. Sie existiert seit 1998 und möchte unter der Leitung von Dietmar Pester mit ihrer Musik verschiedene Zeit- und Stilepochen des vergangenen Jahrhunderts in Erinnerung rufen. Ihr Repertoire erstreckt sich von bekannten Bigband-Standards bis hin zu aktuellen Titeln.

Außerdem bereicherte die professionelle Solistin **Katharina Micada** das Konzert mit ihrer Stimme, welche eine umfangreiche musikalische Ausbildung an der Musikhochschule Freiburg genoss. Eine Leidenschaft von ihr ist der Jazzgesang, wobei sie ebenfalls eigene Texte schreibt. Darüber hinaus spielt sie seit 2001 auf der Singenden Säge.

Ein kleiner Teil der Einnahmen wurde an den Verein „**go ahead**“ gespendet, der das Geld für ein Lernzentrum für Aidswaisen in Südafrika nutzt.

2009

Benefizkonzert für die Kindernothilfe

Am 26. April 2009 sammelte der St. Lukas Gospelchor erneut Geld für ein Projekt der Kindernothilfe. Dabei wurde er durch die **Dresdner Volksbank Raiffeisen-bank eG** finanziell unterstützt.

Die Einnahmen kamen einem Projekt in Haiti zu Gute, das sich für die **Schulbildung von Restavèk-Kindern** einsetzt. Restavèks leben v.a. in den Slums rund um die Hauptstadt Port-au-Prince. Ihre Familien sind arm. In der Hoffnung, ihren Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen, schicken viele Eltern die Mädchen und Jungen zum Arbeiten zu fremden Familien in die Großstadt. Doch die meisten werden von ihren Arbeitgebern schamlos ausgebeutet. Prügel, Misshandlungen und Vergewaltigungen gehören zu ihrem Alltag.

Die Kindernothilfe und ihre Partnerorganisationen setzen alles daran, das Restavèk-System auf Dauer abzuschaffen. Ein langer, schwieriger Weg – bis es soweit ist, bieten Mitarbeiter des Kindernothilfe-Partners FMS den Kindern Schutz, Rat und Hilfe und klären über das ausbeuterische Restavèk-System in der Bevölkerung auf.

Durch das Konzert konnten 400 Euro für das beschriebene Projekt gespendet werden.

„The Sacred Concert“ von Duke Ellington als Tanzprojekt

Am 12. und 13. Juni 2009 führte der St. Lukas Gospelchor Duke Ellingtons „The Sacred Concert” als Arrangement von J. Høybye und P. Pedersen erneut zusammen mit der **TownPipe Bigband Heidenau** und der Solistin **Katharina Micada** in der Lukaskirche auf – diesmal aber als komplexes Tanz- und Theaterprojekt in Zusammenarbeit mit **Schülern und Pädagogen der 32. Mittelschule „Sieben Schwaben Dresden“**. Einige der Schüler und Pädagogen sangen im Chor mit, andere Schüler überlegten sich unter Anleitung zu jedem Abschnitt des Gesamtwerkes Choreographien und Zwischentexte, die sie beim Konzert vorführten. Weitere Schülergruppen waren beispielsweise für die Lichteffekte verantwortlich. Das gesamte Projekt wurde von **Julia Nesterova** und **Tobias Schumann** geleitet.

Durch dieses einzigartige gemeinsame Projekt kam es nicht nur zu zwei erfolgreichen, sehr kreativen Konzerten: Nach den Aufführungen blieben einzelne Schüler der 32. Mittelschule Dresden dem Chor als neue Mitglieder erhalten, was ihn – mittlerweile vorrangig aus Studenten bestehend – wieder um einiges verjüngte.

Konzert zum 50-jährigen Jubiläum der Kindernothilfe

Am 7.11.2009 sang der St. Lukas Gospelchor im Haus der Kathedrale in Dresden zum Patentreffen der Kindernothilfe im Jubiläumsjahr mit dem Motto „Ich verändere die Welt“. Damit wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Chor und der Kindernothilfe noch weiter gefestigt.

Gedenkkonzert

Für den 18.12.2009 war eigentlich ein fröhliches Weihnachtskonzert unter dem Motto „Time to celebrate!“ unter der Leitung von Matthias Backhaus geplant.

Tragischerweise verstarb Matthias Backhaus am 3.12.2009 mit nur 48 Jahren. In tiefer Trauer um ihren Chorleiter wurde das Konzert kurzerhand in ein Gedenkkonzert für ihn umgewandelt, um so noch einmal gebührend Abschied nehmen zu können.

Diesmal ausschließlich in schwarz gekleidet sang der St. Lukas Gospelchor unter der Leitung von **Sebastian Pöschl** an jenem Abend all die Lieder, die Matthias Backhaus am liebsten hatte.

Für ein Lied kamen außerdem Vertreter des Chores concentus vocalis St. Lukas und der Gruppe „Offenes Singen“ auf die Bühne, um gemeinsam Abschied zu nehmen. Es folgte eine alternative Schweigeminute, die Sebastian Pöschl auf dem Klavier begleitete und während derer jedes Chormitglied die Möglichkeit hatte, einen selbstgebastelten Papierkranich zum Gedenken an Matthias Backhaus vor sein Bild zu stellen.

Viele Besucher nahmen an diesem Abend gemeinsam mit dem St. Lukas Gospelchor Abschied. Die Einnahmen des Konzertes kamen den Angehörigen von Matthias Backhaus zugute. Die Kollekte wurde als Anteilszahlung für die Grabpflege verwendet.

2010

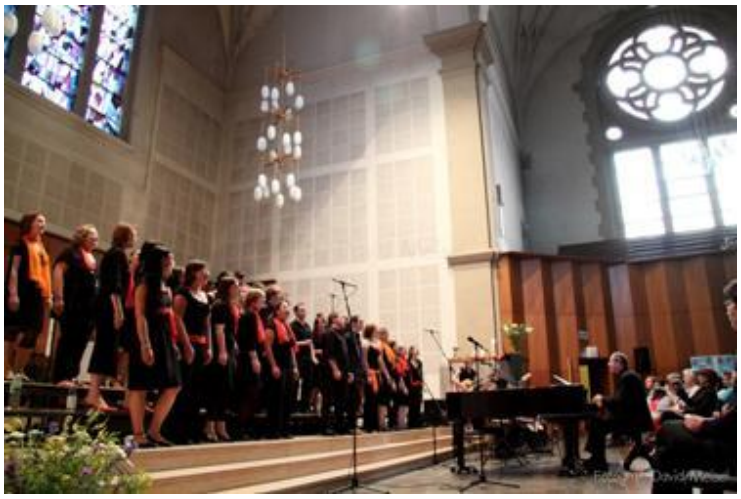
Vorband der „Gospel Passengers“

Bevor die Gospel Passengers zu ihrem Konzert am 15. Mai die Bühne der Lukaskirche Dresden betraten, hatte der St. Lukas Gospelchor die Möglichkeit das Publikum mit sechs Liedern aus seinem Repertoire mitzureißen und so auf sich aufmerksam zu machen. Die Zuhörer waren begeistert – eine sehr gute Werbung für die folgenden eigenen Konzerte!

Nacht der Kirchen

Zur Nacht der Kirchen am 5.6.2010 ertönten um 20.00, 21.00 und 22.00 Uhr Gospels und andere Songs des St. Lukas Gospelchores in der Lukaskirche. Obwohl der Eintritt für die kurzen Konzerte frei war, spendeten begeisterte Zuhörer insgesamt rund 350 Euro, welche dem **Neubau des evangelischen Kindergartens der Lukaskirche** zugute kamen.

Sommerkonzert



Am 25.6.2010 veranstaltete der St. Lukas Gospelchor das erste große Konzert seit dem Tod des ehemaligen Chorleiters Matthias Backhaus. Unter der Leitung von Peter Fanger und mit erstmaliger Unterstützung durch die im Mai 2010 neu gegründete St. Lukas Gospelband rissen die 40 Sänger ihr Publikum mit überzeugenden Stimmen und rhythmussicheren Einlagen mit sich.

Die Hälfte der eingenommenen Kollekte, also 150 Euro spendete der Chor für den Neubau des evangelischen Kindergartens der Lukaskirche. Die andere Hälfte wurde als Anteilszahlung für die Grabpflege von Matthias Backhaus‘ Grab verwendet.

„Misa Criolla“ von Ariel Ramirez und Gospel

Am 30.10.2010 führte der St. Lukas Gospelchor unter der Leitung von Peter Fanger das zweite größere Gesamtwerk in der Lukaskirche Dresden auf: die Misa Criolla von Ariel Ramirez.

Der Text dieses Stückes entspricht der spanischen Heiligen Messliturgie. Die einzelnen Teile sind alle mit unterschiedlichen Rhythmen unterlegt, die jeweils aus einer anderen Region Argentiniens stammen. Die Messe wurde Anfang der Sechziger von Ariel Ramirez komponiert, der im Januar des Jahres 2010 verstarb. Es gilt als das bekannteste Werk argentinischer Sakralmusik und ist weltweit beliebt.

Zusammen mit den Tenorsolisten **Tobias Mäthger**, **Georg Streuber** und **Richard Schroedter** und der instrumentellen Begleitung durch **Roman Pärschke** am Kontrabass, **Rafael Molina-Garcia** am Schlagzeug und den Percussion und **Steffi Fiedler** am Schlagzeug und den Percussion entführte der Chor sein Publikum in die ergreifende Musik Argentiniens.

Die Misa Criolla wurde durch zahlreiche Gospelsongs, Musicalstücke und internationale Lieder eingerahmt. Neben ihrem gesanglichen Können bewiesen dabei einige der 39 Sänger auch ihr Talent für unterschiedlichste Instrumente.

Die Kirche war sehr gut gefüllt und das Publikum begeistert – insgesamt war das Konzert also ein voller Erfolg.

Aufnahme für die Kirchentags-CD

Am 31.10.2010 gab der St. Lukas Gospelchor mit dem Lied „The Lord Bless You and Keep You“ in den Räumen des Deutschen Hygienemuseums Dresden alles, um eine wundervolle Aufnahme für die CD **„Oberelbtöne“** zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag im Juni 2011 in Dresden zu erreichen.

Weihnachtskonzert

Am Freitag, den 10.12.2010, fand um 19.30 Uhr das Adventskonzert „A Gospel Christmas“ des St. Lukas Gospelchores in der Lukaskirche Dresden statt.

Das bunte Programm aus zahlreichen Gospelsongs und internationalen Weihnachtsliedern wurde in unterschiedlichster Art und Weise dargeboten:

Neben Stücken, die der gesamte Chor vortrug, sangen und spielten einige Chormitglieder auch wundervolle Solos.

Das Konzert lockte ein großes Publikum in die Kirche, sodass diese gut besucht war.

2011

99 Tage bis zum Kirchentag

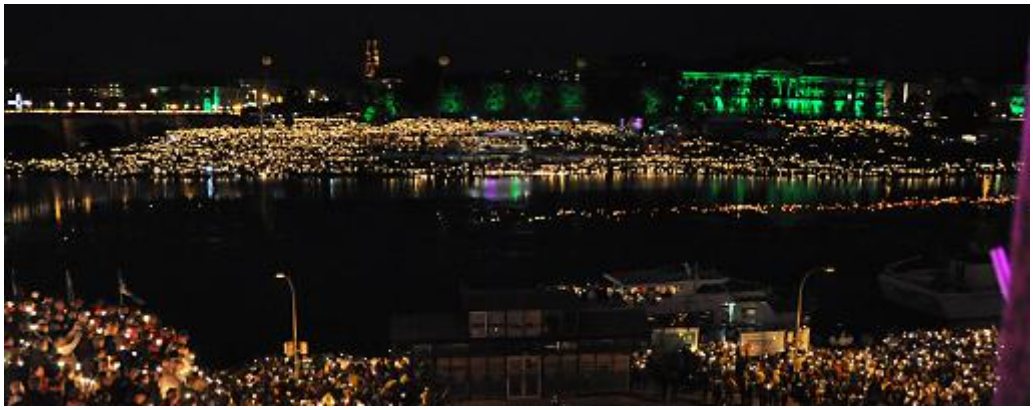
Zusammen mit sechs Künstlern der Kirchentags-CD „Oberelbtöne“ wurde am 22. Februar 2011 im Club Mensa in Dresden die Vorfreude auf den Kirchentag gefeiert. Einer dieser Künstler war der St. Lukas Gospelchor, der den Abend eröffnen durfte. Mit den weiteren fünf, beispielsweise der Dresdner Band „Stilbruch“, ging es dann musikalisch sehr gemischt weiter. Zum großen Finale am Ende des Abends kamen noch einmal alle Künstler auf die Bühne und sangen gemeinsam das Lied „Dein Herz bei Gott“.

Abend der Begegnungen des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages

Vom 1. bis 5. Juni 2011 fand der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Hunderttausende von Besuchern kamen, um an den unzähligen Veranstaltungen teilzunehmen. Am 1.6.2011 wurde der Kirchentag mit drei parallelen Gottesdiensten eröffnet. Daran schloss sich der Abend der Begegnungen an, der mit einer **„Inszenierung aus Licht und Klang“** am Elbufer endete.

Bei diesem Höhepunkt sangen der St. Lukas Gospelchor, der Concentus Vocalis St. Lukas und ein extra für diesen Anlass zusammengestellter Chor aus Dresdner Sängern unter der Leitung von Peter Fanger das eigens für diesen Abend von Sven Helbig komponierte Chorwerk „… da wird auch dein Herz sein“.

Eingehüllt in ein riesiges Lichtermeer aus 170.000 entzündeten Kerzen auf der Elbe und in den Händen der Besucher an den Ufern trug der Klang der Chorstimmen zu einer einzigartigen Stimmung bei. Viele tausend Menschen nahmen an diesem Großereignis teil.



Konzert in Pirna-Liebethal

Vom 17. bis 19.6.2011 fuhren die Sänger des St. Lukas Gospelchores zum ersten Mal gemeinsam in ein Chorlager, um dort intensiv für ihr nächstes Konzert zu proben. Diese anstrengende aber auch sehr schöne und effektive Probenzeit in Pirna-Liebethal wurde am Sonntag, den 19.6.2011, durch ein Konzert in der Liebethaler Kirche abgeschlossen, welches dem eine Woche später folgenden in weiten Teilen glich. Die

wenigen Besucher, die die kleine Kirche dennoch gut füllten, waren begeistert, sodass schon hier 100 Euro für das Projekt der Kindernothilfe gesammelt werden konnten.

Benefizkonzert für die Kindernothilfe

Am 25.6.2011 sang der St. Lukas Gospelchor zum vierten Mal für die Kindernothilfe. Diesmal in strahlend bunten Farben gekleidet, gaben 58 Sängerinnen und Sänger bei ihrem etwa zweistündigen Programm unter der Leitung von Peter Fanger ihr Bestes, um das Publikum zu begeistern. Die Kirche war gut gefüllt und die Stimmung mitreißend.

In der Mitte des Konzertes berichtete Cornelie Haag über die bisherige Zusammenarbeit des St. Lukas Gospelchores und der Kindernothilfe sowie über das aktuelle Projekt, für welches mit Hilfe dieses Konzertes Geld gesammelt wurde: Ein **Projekt gegen Hunger und Unrecht in Simbabwe**.

Bis 1996 half die Kindernothilfe in Simbabwe. Da sich das Land vorbildlich entwickelte, wurde angenommen, es könne sich von nun an selbst helfen. Deshalb zog sich die Kindernothilfe aus dem Land zurück.

Mittlerweile sieht man davon nichts mehr: Hunderttausende Farmarbeiter verloren ihre Arbeit und damit auch jede Lebensgrundlage. Viele Familien haben weder Geld, um ihre Kinder in die Schule zu schicken, noch für eine elementare Gesundheitsversorgung. Die Regierung bietet keinerlei Unterstützung. Die Kindernothilfe hat deshalb ihre Arbeit in Simbabwe wieder aufgenommen und hilft dabei, die Zivilbevölkerung zu stärken, um einen Neuanfang zu erreichen.

Das Konzert, welches zugleich das letzte unter der Leitung von Peter Fanger war, war ein voller Erfolg. Der St. Lukas Gospelchor konnte der Kindernothilfe durch die beiden Konzerte am 19.6. in Pirna-Liebethal und am 25.6. in Dresden insgesamt 700 Euro für das Projekt in Simbabwe spenden und so einen großen Beitrag für die Selbsthilfe vor Ort leisten.

Auftritt auf dem Dresdner Striezelmarkt

Am Abend des 9. Dezember durfte der St. Lukas Gospelchor unter der Leitung von Katharina Pfeiffer etwa eine halbe Stunde lang auf dem Dresdner Striezelmarkt singen. In weihnachtlicher Stimmung gelang es so, viele Menschen auf den Chor und das für einen Monat später geplante Winterkonzert aufmerksam zu machen. Neben der gesanglichen Darbietung wurde die Chance genutzt, einladende Flyer für das nachfolgende Konzert zu verteilen.

2012

Winterkonzert

Am 15. Januar 2012 fand das erste große Konzert unter der Leitung von Katharina Pfeiffer statt. Unter dem Motto „Gospel the New Year“ erfüllten zahlreiche Gospelsongs und Klassiker die Lukaskirche und versetzten das Publikum in eine wundervolle winterlich-nachweihnachtliche Stimmung.

Zahlreiche Sologruppen trugen zum Gelingen des Konzertes bei.

„Jazzmesse“ von Johannes Matthias Michel

Für den Sommer 2012 studierte der St. Lukas Gospelchor die Jazzmesse von Johannes Matthias Michel ein. In 21 selbständigen Sätzen vertont sie mithilfe verschiedener Jazzstile den lateinischen Messetext sowie das Pater Noster. Unter der musikalischen Leitung durch Katharina Pfeiffer erklang das Gesamtwerk zunächst am 22. Juni in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Radeburg

und anschließend am 23. Juni in der Lukaskirche Dresden. Zusammen mit dem **Oscar - Projekt - Trio** und **Kathrin Schütze** als Solistin, einem talentierten Mitglied des St. Lukas Gospelchores, wurden dem Publikum zwei mitreißende jazzige Abende geboten. Verschiedene Teile des Stücks übernahmen Kleingruppen aus dem Chor.

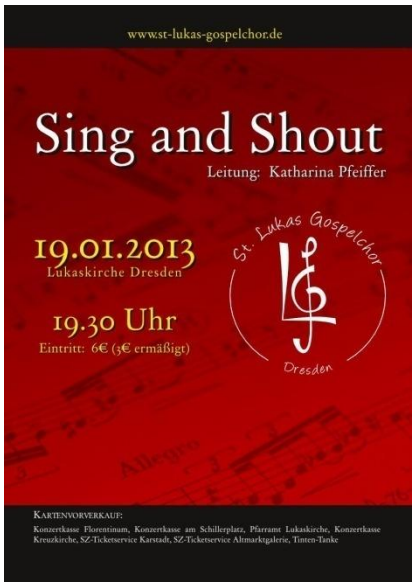
Auftritt auf dem Dresdner Striezelmarkt

Auch im Dezember 2012 nutzte der St. Lukas Gospelchor die Chance, auf dem Dresdner Striezelmarkt auf sich aufmerksam zu machen und Flyer für sein folgendes Winterkonzert zu verteilen.

2013

Winterkonzert

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Gospels und Klassikern erfreute der St. Lukas Gospelchor am 19. Januar zahlreiche Zuhörer in der Lukaskirche Dresden. Peppige, schwungvolle Lieder animierten die Gäste zum Mitsingen und -klatschen. Für einen Kanon wurden die Zuhörer sogar explizit angeleitet, um gemeinsam mit dem Chor zu musizieren. Daneben regten viele getragene, ruhigere Stücke zum Nachdenken und Schwelgen in der Musik an. Die weihnachtlich-winterlichen Lieder passten wunderbar zum verschneiten Januarwetter.



Fotograf: David Meisel

IM[PRESS]IONEN

KINDER NOT HILFE

Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
E-Mail: info@kindernothilfe.de
www.kindernothilfe.de
Beraterstatus beim UN-Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC)
Mitglied im Diakonischen Werk der EKiR

Ansprechpartner/-in
Dr. Ingrid Hruby
Telefon
0203 7789-181
Fax:
0203.7789.289-181

Email:
Ingrid.Hruby@KNH.de

An die Paten, Spender und Freunde
der Kindernothilfe
in Dresden

Einladung zu einem Benefiz-Konzert

2. Juni 2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

ich freue mich, Sie im Namen des St. Lukas Gospelchores und des Arbeitskreises Dresden der Kindernothilfe zu einem besonderen Konzert einladen zu können. Am

Mittwoch, 25. Juni 2008.
um 20:00 Uhr

singt der St. Lukas Gospelchor in der

Dresdner Lukaskirche (nahe dem Hauptbahnhof)

Gospels und besondere Highlights, zum Beispiel erklingt das „Freedom" aus Duke Ellintons's „Sacred Concert". Die rund 25 Jugendlichen des 2004 gegründeten St. Lukas Gospelchores engagieren sich mit diesem Benefizkonzert für ein spezielles Projekt der Kindernothilfe in Kenia, das sich für die Grundausbildung von Straßenkindern einsetzt (Kindernothilfe-Projekt Z 80006). Der Reinerlös des Konzertes kommt dieser Arbeit zugute.

[…]

Der Chor und der Arbeitskreis Dresden der Kindernothilfe freuen sich darauf, Sie bei diesem besonderen Konzert begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Kindernothilfe e. V.

Dr. Ingrid Hruby
Referat Bildung und
Öffentlichkeitsarbeit

Aktionsbeispiele

Dresden/Sachsen: Singen für die Kinder in Kenia

„Jubilate" ertönte es am Abend des 25. Juni klangvoll in der Lukaskirche in Dresden. Mit diesem Song eröffnete der St. Lukas Gospelchor einen harmonischen und fröhlichen Konzertabend. Die Benefizveranstaltung fand zugunsten des Kindernothilfeprojektes „Grundbildung für Straßenkinder in Kenia" statt.

Fotos: privat

Schon seit längerer Zeit planten die insgesamt 23 Mitglieder des Chors zusammen mit dem **Arbeitskreis Dresden**, ein gemeinsames Projekt für bedürftige Kinder zu initiieren.

Dass an diesem Tag nun ausgerechnet das EM-Halbfinale Deutschland - Türkei stattfand, schadete der Vorstellung nicht. Knapp 100 Musikbegeisterte ließen sich die 20 Gospelsongs inkl. Zugabe nicht entgehen. In einer kurzen Pause berichtete Cornelie Haag, Mitglied des Arbeitskreises Dresden, anschaulich über die Inhalte, Aktivitäten und Ziele der Kindernothilfe sowie das betreffende Spenden-Projekt.

Viele Gäste nutzten im Nachgang des Konzertes die Gelegenheit, sich am Stand der Kindernothilfe ausführlich zu informieren. Die sieben Arbeitskreismitglieder und der Chor freuten sich über den gelungenen Abend und planen bereits die nächsten gemeinsamen Auftritte.

Quelle: http://www.kindernothilfe.de/Gruppe/Ehrenamt/Aktionsbeispiele/Dresden_Sachsen_+Singen+f%C3%BCr+die+Kinder+in+Kenia-p-4494.html [Abruf Juli 2008]

Zugunsten der Kindernothilfe

Benefizkonzert mit dem St. Lukas-Gospelchor

Der St. Lukas-Gospelchor gestaltet an Sonntag in der Lukaskirche erneut ein Benefizkonzert für die Kindernothilfe Unter der Leitung von Matthias Backhaus singt der Chor in diesem Jahr zugunsten des Kindernothilfe-Projekts „Schulbildung für Kinder in Haiti". Es erklingen bekannte Sätze wie „Deep River", „The Lord Bless You And Keep You", „Swing Low, Sweet Chariot".

Wie die Veranstalter mitteilten, sollen die Konzerteinnahmen sogenannten Restavèk-Kindern in Haiti zugutekommen. Der Begriff – abgeleitet vom französischen „rester avec" („bei jemandem bleiben") – sei jedoch eine drastische Untertreibung, denn diese Kinder werden zumeist in fremden Familien ausgebeutet. Laut Auskunft der Kindernothilfe müssen die Fünf- bis Siebzehnjährigen dort bis zu 16 Stunden täglich Schwerstarbeit leisten. Prügel, Misshandlungen und Vergewaltigungen gehören zu ihrem Alltag. In der Hoffnung, ihren Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen, schicken Familien aus abgelegenen Dörfern ihre Söhne und Töchter, die sie kaum selbst ernähren können, in die Großstadt, wo sie ihren Arbeitgebern absolut rechtlos ausgeliefert seien. Die Kindernotilfe und ihre Partnerorganisationen möchten dieses Restavèk-System auf Dauer abschaffen und den Kindern und Jugendlichen Schulbildung, gesunde Mahlzeiten und medizinische Versorgung bieten.

Die Kindernothilfe feiert gerade ihr 50-jähriges Bestehen. Sitz des von der weltweit tätigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PriceWaterhouseCoopers mit dem Transparenzpreis 2007 ausgezeichneten Vereins ist Duisburg. Als Arbeitskreis Dresden der Kindernothilfe e.V. arbeitet eine engagierte, ehrenamtliche Gruppe von Dresdnern. „Wir möchten" – so Mitarbeiter Hans-Martin Thiel – „das Anliegen von Kindernothilfe in Dresden bekannter machen. Auch beim Benefizkonzert in der Lukaskirche ist Gelegenheit, sich anhand einer Ausstellung oder im Gespräch mit unseren Mitarbeitern näher zu informieren." *sf*

Sonntag, 19.30 Uhr Lukaskirche: Benefizkonzert für die Kindernothilfe. Kontakt: Gerald H. Kropp (Tel: 0351/2 67 85 85) und Hans-Martin Thiel (Tel: 0351/8 80 74 73) dresden@kindernothilfe.net www.knh.de

Quelle: Dresdner Neuste Nachrichten (April 2009)

Singen! Fühlen! Leben!

Gospels und Spirituals sind sowohl Ausdruck tiefen Glaubens und Lebenswillens als auch pure Freude, Dynamik und Rhythmus.
Aus einem 2004 gegründeten und anfänglich recht kleinem „Projekt" mit sieben Mitgliedern hat sich inzwischen ein beachtlicher Chor mit ungefähr 40 Sängerinnen und Sängern entwickelt. Unter der Leitung von Matthias Backhaus führte der St. Lukas Gospelchor seit dem immer wieder Konzerte auf, die versuchen altbekannte Gospelklassiker mit neueren weltlichen Songs zu kombinieren. Dabei geht es nicht nur darum, eine Stunde lang das Publikum zu unterhalten, sondern mit Gefühl, Emotionen und Ausdruck eine Botschaft zu vermitteln.

Ob Gospel oder Musicalstück, afrikanische Lieder oder Filmsoundtrack – wir fühlen was wir singen und möchten dies an möglichst viele Menschen weitergeben. Um junge Menschen wieder zurück zu traditionellen Spirituals und moderner Kirchenmusik zu bringen, aber auch um der älteren Generation neuere Musik ein Stück näher zu bringen, vereinen wir gerne Gesang, Instrumente, Beamer-Präsentationen und mitreißende Choreografien mit den immer wieder aktuellen traditionellen Inhalten alter Gospelsongs und vielen bekannten gegenwärtigen Hits.

Bereits in der Vergangenheit gab es immer wieder Benefizkonzerte für den Wiederaufbau des Turmes der Lukaskirche. Seit Sommer 2008 gab es außerdem in enger Zusammenarbeit mit der Kindernothilfe zwei weitere Konzerte zu Gunsten der „Ugundu Society" und der „Restavek-Kinder". Im November des vergangenen Jahres wagte sich der Chor schließlich erstmalig an ein eigenes komplexes Projekt und führte zusammen mit einer Big Band und professionellen Solo-Einlagen Duke Ellingtons Jazz-Stück „The Sacred Concert" erfolgreich auf, welches nun auch im Sommer diesen Jahres nochmals als Tanz- und Theaterprojekt erklang.
Musik verbindet Menschen – und somit sehen wir unser Publikum in einer aktiven und beteiligten Rolle. Wir möchten nicht vorsingen, wir möchten gemeinsam mit möglichst vielen Menschen das Gefühl der Freude und des Glückes teilen, wenn die Musik den Raum erfüllt und beginnt, in uns selbst zu leben.
Auch in der Zukunft möchte der St. Lukas Gospelchor weniger eine nur „singende Rolle" einnehmen, sondern mit seiner Musik erfreuen, ergreifen und helfen!

Quelle: Lukasbote (September/ Oktober/ November 2009, Seite 12 - 13)

Licht-Klang-Komposition

Sven Helbig setzt das Kirchentagsmotto in Töne um – Uraufführung an den Elbufern

Heute wird zum „Abend der Begegnung" am Elbufer die im Auftrag des Kirchentags entstandene Chorkomposition „Da wird auch dein Herz sein" von Sven Helbig uraufgeführt. Mit dem Komponisten und Musiker sprach Silke Fraikin.

Wie kam es zu diesem Stück?

Sven Helbig: Die Programmgruppe für den „Abend der Begegnung" hatte mich gefragt, ob ich für den Eröffnungsabend ca. 5000 Trommler inszenieren könnte. Da ich auch Schlagzeug spiele, wurde ich zugleich als Komponist angefragt. Mein Eindruck war allerdings, dass ein großes Trommel-Spektakel nicht zur abendlichen Silhouette Dresdens und der Eröffnung des Kirchentages passt. Eine andächtige Ruhe von 300000 Menschen hielt ich für stärker.

Es ist von einer Licht-Klang-Komposition die Rede – wie muss man sich das vorstellen?

Das Licht besteht aus 20000 schwimmenden Kerzen und weiteren 150000 Kerzen, die an die Besucher verteilt werden. Licht und Komposition sollen vor allem die Ruhe und Würde des berühmten Elbbogens einfangen. Die Inszenierung lebt von der Langsamkeit der Abläufe und von den großen Dimensionen hinsichtlich der Anzahl der Besucher und der Fläche des Lichtermeers.

Sven Helbig — Foto: Dietrich Flechtner

Wie werden die Besucher als Mitwirkende einbezogen?

Sie sollen nach Möglichkeit den vom Chor angestimmten Grundton übernehmen und über die Dauer des Stückes halten. Auf diesem Ton entwickelt sich die Komposition.

Es werden 300000 Zuhörer erwartet...

Das Publikum verteilt sich an den Ufern zwischen Albert- und Marienbrücke. Entlang der Elbe wird das Stück auf Lautsprechern übertragen. Der Chor soll sich mit dem gesummten Ton des Publikums mischen. Unzählige Helfer werden die 20000 Schwimmkerzen zur rechten Zeit am rechten Ort in die Elbe setzen, auf der Bühne am Königsufer wird unter Leitung von Peter Fanger ein Chor aus 125 Stimmen musizieren: concentus vocalis St. Lukas, St. Lukas Gospelchor sowie ein für diesen Anlass zusammengestellter Extrachor aus Dresdner Sängern.

Mittwoch, 1. Juni, ca. 21.45 Uhr an beiden Elbufern zwischen Albert- und Marienbrücke. Eintritt frei. www.kirchentag.de

Quelle: 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag – Eine Sonderveröffentlichung der Dresdner Neusten Nachrichten (01. Juni 2011, Seite 13)

Termine

Dresden/Sachsen: St. Lukas Gospelchor singt für Simbabwe

Der St. Lukas Gospelchor. Foto: David Meisel, www.dmeisel.de

Wer?
St. Lukas Gospelchor Dresden

Was?
Benefizkonzert

Wann?
25. Juni 2011 um 19.30 Uhr

Wo?
Lukaskirche, Lukasplatz 1, 01069 Dresden

Bereits mehrfach hat der St. Lukas Gospelchor in Dresden mit großem Erfolg Benefizkonzerte für die Kindernothilfe veranstaltet. Auch in diesem Jahr wird der Chor sein Können wieder für einen guten Zweck präsentieren!

Am 25. Juni 2011 singt der Chor unter Leitung von Peter Fanger zahlreiche Gospels und andere mitreißende Stücke in der Lukaskirche Dresden. Der Erlös kommt Kindern in **Simbabwe** zugute!

Während des Konzertes wird ein Mitglied des ehrenamtlichen **Arbeitskreises Dresden** der Kindernothilfe über das Projekt informieren, für das an diesem Abend Geld gesammelt wird. Außerdem informiert die Kindernothilfe durch einen Stand alle interessierten Zuhörer vor und nach dem Konzert.

Karten gibt es für 3 Euro / 6 Euro im Vorverkauf an folgenden Stellen:

- Konzertkasse Florentinum
- Konzertkasse am Schillerplatz
- Pfarramt Lukaskirche
- Konzertkasse Kreuzkirche
- SZ-ticketservice (Karstadt)
- Tinten-Tanke (Reichenbachstraße)
- Bäckerei Werner (Kaitzer Straße)

Musikbegeisterte und -interessierte sind herzlich willkommen!

Quelle: http://www.kindernothilfe.de/Rubriken/Service/Termine/Dresden_Sachsen_+St_+Lukas+Gospelchor+singt+f%C3%BCr+Simbabwe.html [Abruf Juni 2011]

Wenn es in der Kirche jazzig wird

Die Lukaskirche lebt von vielfältigen Projekten

Kirche und Theater? Liturgie und Jazzmusik? Passt das zusammen? Auf den ersten Blick nein, doch in der Lukaskirche schon. Eine neue Kantorin hat frischen Wind in das Haus gebracht und zum Beispiel eine Jazz-Messe organisiert. Eine andere Gemeindegruppe interpretiert Bibelstellen auf der Bühne.

Von ANNETTE THOMA

Wurde früher über die Kirche in der Südvorstadt gesprochen, dann meist im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau des Turmes oder dem altehrwürdigen Tonstudio. Nach wie vor finden im Kirchenraum auch Aufnahmen statt. „Ungefähr ein Drittel des Jahres ist die Kirche vermietet für Proben, Chöre, Orchester, Konzerte oder Aufnahmen", erklärt Pfarrer Dieter Rau.

Ab 1964 wurde die Kirche zu einem Tonstudio umgebaut, was man an der

Foto: Andor Schlegel

Die neue Kantorin der Lukasgemeinde, Katharina Pfeiffer, bei einer Chorprobe.

Holztäfelung und den weißen Dämmplatten an der Wand auch noch heute unschwer erkennt. Die besondere Akustik in der Kirche hat schon Karl Böhm und Herbert von Karajan begeistert. Eine rote Karajan-Couch steht noch immer wie unberührt im Hinterzimmer des Tonstudios. Und vergangenes Jahr war Kurt Masur zu Gast.

Doch die Kirchgemeinde kennt noch andere Themen als die Sanierung oder das Tonstudio. Sie ist lebendig. Und das ist auch den Projekten zweier Frauen zu verdanken.

Band-Erfahrungen fließen ein

Seit einem Jahr hat die Gemeinde eine neue, junge Kantorin. Katharina Pfeiffer ist vor acht Jahren für das Studium der Kirchenmusik von Berlin nach Dresden gezogen und bringt nicht nur in die Orgelpfeifen frischen Wind. „Ich habe schon öfters von Gemeindemitgliedern gehört, dass sie gar nicht wussten, dass ein Choral aus dem 16. Jahrhundert so begleitet werden kann", sagt sie. Obwohl sie die alte Kirchenmusik nach wie vor pflege, bringe sie doch eigene, musikalische Einflüsse in ihre Arbeit mit ein. „Das Orgelspiel habe ich erst in meinem Kirchenmusik-Studium erlernt. Vorher habe ich in Bands gespielt und das dann auf die Musik in der Gemeinde angewendet."

Was sie durch ihre Band-Erfahrung mitgebracht hat, sind Einflüsse aus dem Blues und der Jazzmusik. Im Sommer veranstaltet sie eine Jazz-Messe, die in der Lukasgemeinde und in Radeburg aufgeführt wird. Offene Ohren sind dafür gefordert, aber sie erhalte meist nur positive Reaktionen auf diese Neuerungen, sagt die junge Musikerin. „Allerdings ist das nur eine Facette meiner Arbeit. Die Pflege der klassischen Kirchenmusik und Oratorien- und Kantatenaufführungen liegen mir sehr am Herzen. Ich versuche aber, diese klassische Tradition zu erweitern und in unsere Zeit zu transportieren."

Gospelsänger und Spatzenchor

Zudem leitet Katharina Pfeiffer die drei Chöre der Gemeinde. Neben dem Gottesdienst-Chor, der für den sonntäglichen Gebrauch probt, besteht der klassische Konzertchor concentus vocalis, mit dem die Kantorin traditionelle Kirchenmusik pflegt. Dann gibt es noch den „St. Lukas Gospelchor", der von jungen Leuten und Studenten besucht wird. Die 30-jährige Kantorin hat auch einen eigenen Chor gegründet: Seit September 2011 besteht der „Spatzenchor" für die ganz Kleinen in der Gemeinde.

Ein weiteres Projekt ist das von Bettina Müller. Vor elf Jahren gründete sie das „lukastheater". Die Leiterin ist Mitglied im Theaterbeirat des Landesjugendpfarramts und hat einen Spielleiter-Kurs und Workshops absolviert. Und ihr „lukastheater" ist einmalig: Eine 15-köpfige Gruppe erarbeitet binnen eines Jahres ein Theaterstück – Thematik und Umsetzung sind frei wählbar. Grundlagen sind Texte und Gleichnisse aus der Bibel, die ins Heute umgesetzt werden. Das jüngste Stück „Virenalarm!" stützt sich auf das Gleichnis „Vom falschen und rechten Sorgen" aus dem Lukas-Evangelium.

In diesem Monat beginnen die Vorbereitungen auf ein neues Stück. „Die ersten vier bis sechs Treffen sind Improvisationsproben. Dort schauen wir, welches Thema wir nehmen und was man mit dem Bibel-Text alles machen kann", sagt Müller. „Außerdem wird dort eine soziale Komponente in der Gruppe entwickelt."

@ Lukaskirche, Lukasplatz 1, Telefon: 0351/ 47 69 80, www.lukaskirche-dresden.de; „lukastheater": www.das-lukastheater.blogspot.com, Konzert-Chor: www.concentusvocalis.de

Quelle: Dresdner Neuste Nachrichten (April 2012)

Fotonachweis

Fotos	Urheber
Seite 6 oben	David Meisel
Seite 6 Mitte	David Meisel
Seite 6 unten	Mandy Schwarz
Seite 7	privat
Seite 8	privat
Seite 9	privat
Seite 12	privat
Seite 13	privat
Seite 14	privat
Seite 15	privat
Seite 16	David Meisel
Seite 17 oben	privat
Seite 17 unten	Kindernothilfe
Seite 18	David Meisel
Seite 19	David Meisel
Seite 20	David Meisel
Seite 21	privat
Seite 22	David Meisel
Seite 23	David Meisel
Seite 24	David Meisel
Seite 25 oben	David Meisel
Seite 25 unten	Juliane Reinhardt
Seite 26 links	Juliane Reinhardt
Seite 26 rechts	David Meisel
Seite 27 oben	privat
Seite 27 unten	Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen
Seite 28 oben	Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen
Seite 28 Mitte	Privat
Seite 28 unten	Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen
Seite 29	Hans-Martin Thiel (Kindernothilfe)
Seite 30 oben links	Karl Pfahler (Kindernothilfe)
Seite 30 oben rechts	Ziyon (Kindernothilfe)
Seite 30 unten	David Meisel
Seite 31 oben	privat
Seite 31 unten	Juliane Reinhardt
Seite 32	Juliane Reinhardt
Seite 33	Mandy Schwarz
Seite 34	privat
Seite 35	David Meisel

Copyright © 2013 by St. Lukas Gospelchor e.V. – Alle Rechte vorbehalten.